

Sozialdienst

wird tätig bei:

- Kostenregelungen
- Fragen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Rentenversicherung, Sozialhilfe
- Fragen des Betreuungsrechts
- Hilfen nach Entlassung
- Klärung der sozialen Situation
- Angehörigenarbeit und Angehörigentreffen

Kasse/Privatgeldverwaltung

Auf Wunsch erhält jeder Patient kostenlos ein Konto bei unserer Kasse am Serviceschalter.

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patientenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1 HDB

Verwendungszweck: Privatgeld für

.....
(bitte hier den Namen des Patienten einsetzen)

Haftung für Geld und sonstige Wertgegenstände kann darüber hinaus nicht übernommen werden.

Gerontopsychiatrisches Zentrum

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 37
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Jochen Gebhardt
Pflegedienstleiterin: Sabine Said

Information/Kontakt

- Pflegestützpunkt
Bereich St. 37.1 06222 55-1937
Bereich St. 37.2 06222 55-2735
station37@pzn-wiesloch.de
- Patiententelefon
Bereich St. 37.1 06222 55-1737
Bereich St. 37.2 06222 55-1747
- Patientenfürsprecher 06222 55-2495
patientenfuesprecher@pzn-wiesloch.de

Bitte erfragen Sie die Telefonnummer Ihres
Arztes/Psychologen

Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: www.pzn-wiesloch.de/P1254



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

Station
37



Gerontopsychiatrisches Zentrum

Intensivstation

www.pzn-wiesloch.de

zfp

Für wen sind wir da?

Auf der Station 37 werden psychische und geistige Erkrankungen des höheren Lebensalters, in der Regel ab dem 65. Lebensjahr, behandelt, sofern aufgrund einer besonderen Schutzbedürftigkeit die Behandlung auf einer Intensivstation erforderlich ist.

Die Station ist gegliedert in zwei getrennte Bereiche mit unterschiedlichen Behandlungsschwerpunkten. Die Zweibettzimmer sind alle mit eigener Dusche und WC ausgestattet. Auf Station befinden sich ein Gruppenraum sowie ein Ergotherapieraum. Ein großzügiger Garten ist von beiden Bereichen der Station direkt zugänglich.

Diagnostik

- Psychiatrische, allgemeinmedizinische und neurologische Untersuchung
- Apparative Zusatzuntersuchungen (Labor, EKG, Röntgendiagnostik)
- Neuropsychologische Testung
- Pflegeanamnese
- Verhaltensbeobachtung auf Station
- Möglichkeit weiterführender internistischer und neurologischer Diagnostik (Echokardiographie, Lungenfunktionsprüfung, Dopplersonographie der hirn- und extremitätenversorgenden Gefäße, EEG, EMG, NLG)

Behandlungsziele

- Heilung oder Linderung der psychischen Störung, Schutz vor Rückfällen
- Erhaltung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten
- Unterstützung der Autonomie
- Bewältigung von Veränderungen

- Erarbeitung neuer Selbst- und Lebenskonzepte
- Eingliederung in soziale Gemeinschaften
- Information, Beratung, Unterstützung und Anleitung von Angehörigen

Therapeutische Mittel

- Lösungsorientierte, individuell abgestimmte psychiatrische/psychotherapeutische Behandlung durch ein multiprofessionelles Team
- Einzel- und Gruppengespräche
- Gruppengesprächsrunden
- Paar- und Familiengespräche
- Einbeziehung der Angehörigen in die Therapie
- Bereichspflege
- Aktivierende Pflege
- Validation
- Ergotherapie, feinmotorische Förderung
- Singkreis
- Bewegungstherapie
- Jahreszeitliche ressourcenorientierte Aktivitäten
- Physiotherapie und Bewegungstherapie
- Reminiszenzgruppen

Angehörigengruppe

An jedem 2. Donnerstag im Monat finden in der Zeit von 17 bis 18.15 Uhr Angehörigengruppen zu unterschiedlichsten Themenschwerpunkten mit Informationen, Beratung und Aussprache statt (siehe Aushang oder im Internet unter: www.pzn-wiesloch.de).

Jeden 1. und 3. Sonntag findet um 14.30 Uhr auf Station eine Informationsrunde für Angehörige statt. Hierbei werden spezifische Themen der Intensivstation besprochen.

Besuchszeiten

Besuche sind grundsätzlich von 11 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung mit dem Pflegepersonal möglich. Wir bitten Sie aber, Besuche außerhalb der Therapiezeiten zu legen. Besuche von Kindern unter 16 Jahren sind nur nach Absprache mit dem Arzt möglich. Wir bitten außerdem alle Besucher, während der Essenszeiten (Mittagessen und Abendessen) aus therapeutischen Gründen und wegen des begrenzten Raumangebots den Speiseraum zu verlassen.

Gespräche mit Behandlern

Bitte melden Sie Ihren Wunsch nach einem Gespräch mit den Behandlern per Formular Terminwunsch an. Die Stationssekretärin informiert Sie gerne.

Ausgangsregelung

Der Ausgang wird je nach Schutzbedürftigkeit und je nach Übernahme von Eigenverantwortung individuell durch den behandelnden Arzt festgelegt.

